



**Bürgerinitiative BAB96 München
Schutz vor Lärm und Schadstoffen**

Sprecher: Marion Kutscher, Jürgen Weckerle, Hans Köck
www.bibab96-muenchen.de – E-Mail: info@bibab96-muenchen.de

BIBAB96 - J. Weckerle - Langbehnstr. 10a - 80689 München

Herrn
Joachim Lorenz
Referat für Gesundheit und Umwelt
Bayerstr. 28a
80335 München

München, 13.11.2008

Leitlinie Gesundheit der Stadt München

Sehr geehrter Herr Lorenz,

Sie suchen noch Leitprojekte für die Themen gesundheitliche Versorgung und gesundheitsförderliche Umwelt in der Stadt München?

Wir wenden uns heute an Sie, da wir seit Jahren unter der Verkehrssituation in unseren Wohngebieten leiden. Nachts können wir keine Fenster mehr öffnen, ohne dass uns der Lärm der A96 entgegen dröhnt und tagsüber erzeugt der permanente Lärm großen Stress. Der Autobahnlärm ist allgegenwärtig und die A 96 gefährdet unsere Gesundheit durch Lärm, Dreck und Abgase. Die Wohn- und Lebensqualität in unseren Siedlungen hat sich enorm verschlechtert.

Wir wollen und können das nicht länger akzeptieren!

Deshalb gründeten wir am 06.08.2008 unsere Bürgerinitiative BIBAB96-München. Sie fasst die bisherigen Einzelaktivitäten zum Lärmschutz und Feinstaub an der Lindauer Autobahn A96 in München zusammen und erstreckt sich über 3 Stadtteile im Münchner Westen/Süden. Das gemeinsame Ziel ist die Einhausung der A96 zwischen Mittlerem Ring und der Stadtgrenze. Die Bürgerinitiative vertritt nach 3 Monaten bereits über 500 Mitglieder.

Im ersten Schritt möchten wir erreichen, dass die zuständigen Behörden eine Konzeptvorlage bzw. Machbarkeitsstudie erarbeiten, damit die baulichen und finanziellen Möglichkeiten dargestellt werden können.

Dazu haben wir dem Münchner Stadtrat eine Planungsvorlage überreicht, die wir auch Ihnen gerne als Anlage beilegen.

Die Einhausung ist bereits als bestmögliche Lösung von der Autobahndirektion Südbayern bestätigt.

Sie könnte gerade im Gesundheitsbereich viel für die Münchner Bürger und Bürgerinnen bewirken. Durch den Bau könnten auf einer Fläche von ca. 27 Hektar gesundheitliche Chancengleichheit, bzw. Prävention erreicht und die Gesundheit für alle Bevölkerungsschichten gefördert werden. Durch diese Flächengewinnung könnten viele neue Projekte entstehen. Wir denken hier z.B. im Bildungsbereich an schulartenübergreifende Projekte wie Offene Werkstätten, Bau von Kinderbetreuungseinrichtungen, oder Schaffung von sozialen, kulturellen Treffpunkten und Begegnungsstätten. Hier sind der Phantasie natürlich keine Grenzen gesetzt.

Für eine gesundheitsförderliche Umwelt kann gerade in einer Großstadt wie München mit steigenden Einwohnerzahlen neu geschaffene Grünflächen für die gesundheitliche Versorgung Voraussetzung werden.

Aber auch die Nahversorgung könnte gestärkt werden und automatisch würden damit konjunkturelle Anreize geschaffen. Gerade für uns Münchner Stadtbewohner ein wichtiges Thema der Zukunft.

Anwohner an stark befahrenen Straßen sind nach verschiedenen Studien nachweislich gesundgefährdet. Wir möchten als Bürgerinitiative darauf aufmerksam machen, dass so schnell wie möglich Maßnahmen in Angriff genommen werden sollten, um Bürger und Bürgerinnen nicht nur vor Lärm sondern auch vor Feinstaub zu schützen.

Deshalb bitten wir Sie im Namen unserer Mitglieder, unser Anliegen, die Erstellung eines Konzepts/Machbarkeitsstudie zum Bau einer Einhausung, als Leitprojekt in Ihren Leitfaden aufzunehmen.

Gerne möchten wir Sie auch zu unserer 1. Mitgliederversammlung, am 20.11.2008 in der Gaststätte Schienhammer, Großhaderner Str. 47, 81375 München einladen.

Über Ihr Kommen würden wir uns sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Marion Kutscher

Jürgen Weckerle

Hans Josef Köck

Anlage

Infos zur Bürgerinitiative finden Sie unter www.bibab96-muenchen.de